

Mitteilung zum Beschluss der BV Schildesche vom 24.02.2022

Die Bezirksvertretung Schildesche hat mit Beschluss vom 24.02.2022 die Verwaltung beauftragt, die Aufstellung einer „SportBox“ für den Sportpark Bultkampmeile/Am Wiesenbach zu prüfen und Fördermöglichkeiten zu eruieren.

Dabei wurden im Rahmen der Diskussion in der BV Schildesche die Kosten auf 10.990 € veranschlagt. Nach der Recherche der Verwaltung ergeben sich jedoch deutlich höhere Kosten. Diese sind nachfolgend exemplarisch entsprechend den Angaben eines Anbieters für einen Zeitraum von 2 Jahren aufgeführt:

| | |
|--|-------------------|
| Kaufpreis | 10.990,00 € |
| Lieferung & Inbetriebnahme | 700,00 € |
| Monatliche Grundgebühr 149,00 €, 2 Jahre | 3.576,00 € |
| Ausstattung der Box je nach Inhalt ca. | 2.000,00 € |
| Herstellung Untergrund ca. | 500,00 € |
| Zwischensumme netto | 17.766,00 € |
| 19% Mehrwertsteuer | 3.375,54 € |
| Gesamtkosten brutto | 21.141,54€ |

Zu diesen fixen Kosten kommen noch nicht näher zu beziffernde Folgekosten für die regelmäßige Kontrolle des Inhalts und des Zustandes der Box (Empfehlung: 2x die Woche), sowie die Einforderung von möglichen Schadenersatzforderungen bei Verlust oder Beschädigung der Box und Inhalt. Wer diese Kontrolle übernehmen kann, müsste abgestimmt werden. Bei Schadenersatzforderungen, die nicht erfolgreich geltend gemacht werden können, kommen zusätzlich Kosten für die Neuanschaffung von entwendeten Spiel-/Sportgeräten hinzu.

Die Mittel des Förderprogrammes „Moderne Sportstätte“ Teil 2, stehen dem Stadtsportbund zur Verfügung, und sind bereits anderweitig verplant.

Eine Finanzierung der Anschaffungskosten durch die Sportpauschale des Landes NRW wäre denkbar, wenn der Schul- und Sportausschuss dieser Verwendung zustimmen würde. Jedoch ist eine Finanzierung der Folgekosten nicht zulässig, da diese Landesmittel nur investiv eingesetzt werden dürfen.

Somit sieht das Sportamt keine Möglichkeit für eine langfristige Finanzierung der „SportBox“.

Grundsätzlich müsste, wenn die Idee einer „SportBox“ umgesetzt werden soll, zunächst das Nutzerverhalten an dem geplanten Standort näher untersucht werden, um eine sinnvolle und passende Ausstattung der Box definieren zu können. Außerdem müssten sowohl die personellen und die finanziellen Ressourcen geschaffen werden, um so ein Projekt realisieren zu können.

Darüber hinaus bietet der Bultkamp-Park aus sportfachlicher Sicht im Vergleich zu anderen Standorten in Bielefeld bereits ein sehr umfangreiches Sportangebot mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Sportgelegenheiten. Zu erwähnen wären hier z.B. die ausgewiesene Laufstrecke der Bultkampmeile mit dem dazugehörigen Trimm-dich-Pfad, ein Tischtennistisch, der Skatepark, zwei Boulefelder, drei Spieltische, zwei Slacklines, eine Bikepolo-/Rollhockeyfläche, eine Mountainbikestrecke, ein Bolzplatz sowie fünf Fitnessgeräte.

Daher ist der Bedarf einer Ausweitung der Sportinfrastruktur an diesem Standort im gesamtstädtischen Vergleich nicht so hoch zu priorisieren. Um die zukünftigen Sportbedarfe zu ermitteln, wird im nächsten Jahr eine gesamtstädtische Sportentwicklungsplanung mit einer Bürgerbeteiligung initiiert. Die Ergebnisse aus dieser SEP werden in den kommenden Jahren in die Planungen der Sportanlagen einfließen.

gez.
Bunzel